



JAHRESBERICHT 2005 – ANALYSE UND BEWERTUNG (ENTWURF)

Der Vorstand hat den Bericht der Direktorin über die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2005 bewertet. Er stellt fest, dass die ETF

- weiterhin Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Mittelfristigen Perspektive 2004-2006 gemacht hat;
- ihr Arbeitsprogramm 2005 gemäß den Zielsetzungen und zu erwartenden Ergebnissen, die mit dem ETF-Vorstand vereinbart wurden, durchgeführt hat. Im Bericht heißt es, dass die ETF 95 % der im Arbeitsprogramm festgelegten, zu erwartenden Ergebnissen erreicht hat; davon wurden 75 % bis Ende 2005 erzielt und weitere 20 % Anfang 2006.
- ihre Tätigkeiten innerhalb des vom Vorstand genehmigten Mittelrahmens durchgeführt hat. Insbesondere verwendete die ETF über 98,54 % des jährlichen Zuschusses der Kommission in Höhe von 18.500.000 Euro. In diesem Zusammenhang nimmt der Vorstand das von der ETF festgesetzte Ziel der Kostenwirksamkeit zur Kenntnis: über 80 % der Einnahmen der ETF wurden direkt in operative Tätigkeiten investiert, weniger als 20 % wurden zur Deckung allgemeiner Verwaltungskosten verwendet.
- weiterhin ein hohes Bearbeitungsniveau der 127 Leistungersuchen von Seiten der Kommission gezeigt hat. Der Vorstand stellt fest, dass dies im Vergleich zu den 169 Leistungersuchen von 2005 einen geringfügigen Rückgang darstellt; dieser lässt sich vor allem auf den Programmwechsel zwischen den derzeitigen außenpolitischen Instrumenten und den neuen Instrumenten zurückführen, die voraussichtlich 2007 in Kraft treten werden. Jedoch begrüßt der Vorstand auch die Zufriedenheitsquote der Dienststellen der Kommission mit Blick auf die Beantwortung von Leistungersuchen in Höhe von 97 %.
- weiterhin ihr Fachwissen durch wissenschaftliche Beiträge bei Konferenzen, maßgebliche Veröffentlichungen, Wissensaustausch und interne Schulungen entwickelt hat;
- ihre Öffentlichkeitswirksamkeit und Kommunikation durch die Unterstützung von EU-Einrichtungen, Studienfahrten und Veranstaltungen für wichtige Akteure aus den Partnerländern sowie die Weiterentwicklung ihrer Website gefestigt hat. Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass die ETF 1400 Akteure direkt an ihren Tätigkeiten beteiligt hat und 2005 über 450.000 Besuche ihrer Website verzeichnen konnte.
- weiterhin ein hohes Maß an technischer Unterstützung für das Tempus-Programm bereitstellen konnte, wobei über 2500 Anträge und 1800 Berichte bearbeitet wurden und Unterstützung für über 2200 laufende Projekte geleistet wurde.
- ein Pilotrahmen entwickelt hat, damit Geber – insbesondere aus Mitgliedstaaten – vom Fachwissen und den Produkten der ETF profitieren können. Der Vorstand erwartet mit Interesse die Ergebnisse des Projekts für 2006.

Der Vorstand begrüßt die Fortschritte, die die ETF bei der Einschätzung der Risiken durch die ETF-Umgebung erzielt hat. Der Vorstand nimmt insbesondere die Risiken zur Kenntnis, die dem operativen Umfeld der ETF und in besonderem Maße der mangelhaften politischen Stabilität ihrer Partnerregionen eigen sind und 2005 zu gewissen Verzögerungen bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms geführt haben. Außerdem anerkennt der Vorstand die Risiken, die sich aus dem komplexen Finanzmanagement und der Führungsumgebung der ETF ergeben. Er fordert die ETF auf, zur Entschärfung ihrer Risiken ein geeignetes System vorzusehen.

Der Vorstand begrüßt die Fortschritte der ETF in Bezug auf ihre Systeme zur Verwaltung und internen Kontrolle. Er anerkennt die Schritte, die die ETF unternommen hat, um die Bedenken hinsichtlich der Verwaltung der operationellen Mittel sowie der Mitarbeiterverträge, die im vorjährigen Jahresbericht geäußert worden waren, auszuräumen. Jedoch nimmt der Vorstand auch die Ergebnisse des Berichts der internen Auditstelle und die 19 Empfehlungen zur Stärkung des ETF-Managementsystems zur Kenntnis. Er begrüßt die Einrichtung der internen Auditstelle der ETF und fordert die ETF auf, die vom Internen Audit angemahnten Fragen 2006 durch die Umsetzung eines dedizierten Aktionsplans und regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand anzugehen.

Ferner nimmt der Vorstand den ETF-Abschlussbericht über den Aktionsplan im Nachgang zur externen Evaluierung von 2002/2003 zur Kenntnis, ebenso wie die von der Einrichtung eingeleiteten Schritte, um den Bemerkungen des Europäischen Rechnungshofs bezüglich des Jahresabschlusses 2004 Rechnung zu tragen. Der Vorstand sieht den Ergebnissen der externen Evaluierung 2005/2006 und den Bemerkungen des Europäischen Rechnungshofes zum Jahresabschluss 2005 mit Interesse entgegen, um die Fortschritte der Stiftung in diesen Bereichen einschätzen zu können.

Der Vorstand begrüßt die Erklärung der Direktorin, dass sie mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die im Jahresbericht 2005 beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für den beabsichtigten Zweck und nach den Grundsätzen einer soliden Finanzverwaltung verwendet wurden und dass die eingeführten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten. Jedoch nimmt der Vorstand auch die Bedenken der Direktorin zur Kenntnis, die diese hinsichtlich der operativen sowie der Finanzverwaltungsumgebung der ETF zum Ausdruck gebracht hat. Die Direktorin wird ersucht, Mechanismen vorzusehen, um das Risiko, das sich aus den Bedenken ergeben, soweit erforderlich in Absprache mit der Kommission zu entschärfen. Der Vorstand fordert die Direktorin auf, über die Fortschritte in diesem Bereich Bericht zu erstatten.

In Anbetracht der oben angeführten Bemerkungen und unter Vorbehalt weiterer Klarstellungen bezüglich der vorläufigen Entwürfe zur Rechnungsführung in Anhang 5.1 und der Stellungnahme des Europäischen Rechnungshofes zur Rechnungsführung, nimmt der Vorstand den Jahresbericht 2005 der ETF an. Hiermit ersucht der Vorstand darum, dass dieser Bericht zusammen mit dieser Analyse dem Europäischen Parlament, dem Rat, der Kommission, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Rechnungshof übermittelt wird.